

Presseinformation

Seite 1 / 3

Mehrere Hundert Euro Provisionserstattung möglich

Zweitmarkt: „Gebrauchte“ Beteiligungen mit Extra-Rabatt via AVL

Stuttgart/Weinstadt, 16.12.2013 – Wer als Investor in geschlossene Fonds einsteigen will, kann das über einen Zweitmarkt mit teils sehr günstigen Preisen tun: Er kauft eine „gebrauchte“ Beteiligung von einem anderen Investor, der vorzeitig aussteigen will und dafür oft zu hohen Abschlägen bereit ist. Mit AVL Finanzvermittlung geht die Schnäppchenjagd jetzt noch einen Schritt weiter, denn AVL erstattet 50 Prozent seiner Provision an den Kunden, der damit einen Extra-Rabatt erhält.

Geschlossene Fonds sind auf lange Zeit konzipiert, in der Regel über 10 Jahre. Der Investor kann in dieser Zeit nur aussteigen, wenn er einen Käufer für seine Beteiligung findet, etwa für einen Immobilien- oder Schiffs-Fonds. Um Verkäufer und Käufer zusammenzubringen, haben sich sogenannte Zweitmärkte gebildet, die unter anderem von Maklerhäusern betrieben werden. Das Prinzip: Der Verkäufer nennt einen Preis, den er mindestens erzielen will; der Käufer nennt den Preis, den er höchstens zahlen will. Der Zweitmarkt sucht dann nach passenden Paarungen und hilft bei der Abwicklung.

AVL Finanzvermittlung hat nun mit einem Maklerhaus eine Partnerschaft geschlossen, die es ermöglicht, dass der Investor 50 Prozent der AVL zustehenden Vertriebsprovision erstattet bekommt. Das funktioniert wie folgt: Auf der Internetpräsenz von AVL Finanzvermittlung (http://www.avl-investmentfonds.de/beteiligungen_und_geschlossene_fonds/zweitmarkt) sucht der Interessent nach einer Beteiligung, entweder direkt mit dem Fonds-Namen oder filtert nach Emittenten, Fondstyp (z.B. Immobilien) oder Zielmarkt (z.B. Europa, USA). Zur jeweiligen Beteiligung ist die nominale Höhe sowie der Kurs genannt. Werden 100.000 Euro Beteiligung z. B. zu einem Kurs von 60 Prozent angeboten, beträgt der Preis somit 60.000 Euro. Die Provisionen sind dabei bereits berücksichtigt.

Provisions-Ersparnis auch für Verkäufer von Beteiligungen

„Wer nach der Online-Suche ein konkretes Angebot bei uns anfordert, erhält umgehend eine E-Mail mit allen notwendigen Unterlagen wie dem Maklerauftrag, AGBs und unserer Discountvereinbarung, sowie Angaben zur Provisionsrückvergütung“, sagt Uwe Lange, Chef von AVL. Je nach Beteiligungshöhe können das mehrere Hundert Euro sein, die den effektiven Kaufpreis für die Beteiligung spürbar reduzieren. Die Überweisung erfolgt nach erfolgter Provisionsauszahlung an AVL auf das Referenzkonto des AVL-Kunden. „Aber nicht nur der Kauf ist mit Extra-Rabatt über AVL möglich - auch für den Verkauf können Angebote angefordert werden. Der Verkäufer spart dann ebenfalls Provision und erzielt mehr Geld mit seinem Verkauf“, so Uwe Lange.

Der Investor informiert sich beim Discount-Modell von AVL selbst und entscheidet selbst, ob der jeweilige Fonds für ihn zu einer guten Anlage werden kann. AVL-Chef Uwe Lange: „Geschlossene Fonds sind generell ein riskantes Investment, auch wenn bei gebrauchten Beteiligungen schon mehr Informationen über den bisherigen Geschäftsverlauf vorliegen.“ Weitere Details zum Kauf oder Verkauf liefert das Maklerhaus, das sich um die weitere Abwicklung kümmert, bis hin zur Umschreibung der Beteiligung auf den neuen Eigentümer.

Pressekontakt Unternehmen

Johannes Meier
Öffentlichkeitsarbeit
AVL Finanzvermittlung
Poststraße 15/1, 71384 Weinstadt
Telefon: +49 (0)7151 604 59 30
Telefax: +49 (0)7151 604 59 399
presse@avl-investmentfonds.de
www.avl-investmentfonds.de

Pressekontakt Agentur

Andreas Kunze
Chefredaktion
Fintext
Wissmannstraße 8, 40219 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 58 00 56 090
Telefax: +49 (0)211 58 00 56 099
a.kunze@fintext.de
www.fintext.de

Über AVL

AVL Finanzvermittlung, 1997 als kleines Startup Unternehmen gegründet, hat sich heute mit über 35.000 Kunden als bundesweit führender unabhängiger Vermittler von Produkten mit Investmentansatz etabliert. Beim Kauf von Fondsanteilen gewährt AVL bei über 19.000 Fonds Rabatte von 100 Prozent auf den Ausgabeaufschlag. Da die Anteile ohne Transaktionskosten ge- und verkauft werden können, ist der Fondshandel zum Nulltarif möglich. Auch bei Riester- und Basisrenten-Produkten sowie Lebens- und Rentenversicherungen auf Fondsbasis verzichtet AVL komplett auf seine Abschlussprovisionen. Bei Beteiligungen und geschlossenen Fonds erfolgt eine Rabattierung von bis zu 100% des Agios, sowie zusätzlich von bis zu 8,6% der Zeichnungssumme. Darüber hinaus ist eine kostenlose Depotführung ab dem ersten Euro möglich. Durch AVL entstehen niemals zusätzliche Kosten, denn das Unternehmen finanziert sich ausschließlich über einen Teil der Verwaltungsgebühr der jeweiligen Fonds, welche sich durch die Vermittlung nicht erhöht. Trotz günstiger Konditionen wird auch der Servicegedanke groß geschrieben: Neben einer weitreichenden Kundenbetreuung und Unterstützung bei Formalitäten steht dem Anleger im AVL Kundenlogin kostenlos eine plattform- und produktübergreifende Vermögensübersicht zur Verfügung. Ganz im Anlegerinteresse steht auch die erfolgreiche Klage von AVL, mit der das Provisionsabgabeverbot bei Versicherungsprodukten gekippt wurde.

Pressekontakt Unternehmen

Johannes Meier
Öffentlichkeitsarbeit
AVL Finanzvermittlung
Poststraße 15/1, 71384 Weinstadt
Telefon: +49 (0)7151 604 59 30
Telefax: +49 (0)7151 604 59 399
presse@avl-investmentfonds.de
www.avl-investmentfonds.de

Pressekontakt Agentur

Andreas Kunze
Chefredaktion
Fintext
Wissmannstraße 8, 40219 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 58 00 56 090
Telefax: +49 (0)211 58 00 56 099
a.kunze@fintext.de
www.fintext.de